



Geschäftsideen verwirklicht

Zwei Zuger Primarklassen haben im Rahmen des Programms Pintolino ihre Projekte geplant, organisiert und realisiert.

Für YES:

Lorena Astorino

Im August starteten zwei Klassen des Schulhauses Riedmatt (Zug) mit dem Programm Pintolino von Young Enterprise Switzerland (YES). In den vergangenen vier Monaten haben die Primarschülerinnen und -schüler ihr eigenes Produkt gestaltet und produziert. In den drei Arbeitsgruppen Produktion, Marketing und Finanzen haben sie ihre «Scrunchies» (spezielle Haargummis) und Seifen realisiert.

Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrpersonen und von zwei Volunteers aus der Wirtschaft, die sie mit Hilfe der Pintolino-Geschichte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt haben. Die zwei Freiwilligen wurden im Voraus von YES geschult und für ihre Einsätze vorbereitet. «Wir sind begeistert vom Programm Pintolino. Die Schülerinnen und Schüler haben ihr Wissen mit der Gründung ihres eigenen Unternehmens alltagsbezogen erarbeitet. Sie waren sehr motiviert und haben viel gelernt», so die zwei Lehrpersonen Bernadette Müller und Tanja Zberg.

Gewinn für Klassenhaustier oder Trampolin-Halle

Das Interessante am Programm Pintolino ist, dass die Kinder mit

einer realen Situation konfrontiert sind, in der sie ihre Produkte tatsächlich konzipieren, produzieren und verkaufen. Für welchen Zweck die Kinder den Gewinn nach dem Projekt einsetzen möchten, bestimmen sie selbst. So können sie den Gewinn beispielsweise für einen guten Zweck verwenden oder sich selbst etwas kaufen. Dieses Mal will sich die eine Primarklasse ein Klassenhaustier kaufen und die andere Klasse will einen Ausflug in eine Trampolin-Halle machen.



Die realisierten Produkte, wie etwa die «Scrunchies», wurden abschliessend verkauft.

Bild: PD